



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Rechnungsprüfungsausschuss	Niederschrift zur Sitzung 25.11.2015
------------------------------------	-----------------------------------	---

2. **Prüfung des Jahresabschlusses 2014 und Entlastung des Bürgermeisters**

Dem Ausschuss lag folgender Sachverhalt zur Beratung und Beschlussfassung vor:

„Gemäß § 95 Absatz 1 GO NRW haben Städte und Gemeinden zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermitteln und ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Dem Anhang sind nach § 44 Abs. 3 GemHVO NRW ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel (§§ 45-47 GemHVO NRW) beizufügen.

Im Anhang sind zu den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte dies beurteilen können (§ 44 GemHVO NRW).

Der Entwurf des Jahresabschlusses wird vom Kämmerer aufgestellt und dem Bürgermeister zur Bestätigung vorgelegt. Der Entwurf für das Jahr 2014 wurde dem Rat der Stadt in der Sitzung am 23.09.2015 zugeleitet. Dieser verwies ihn zur Prüfung an den nach § 101 GO NRW zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss.

Der Jahresabschluss ist vom Rechnungsprüfungsausschuss dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. Die Prüfung des



Stadt Niederkassel

Jahresabschlusses erstreckt sich darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. In die Prüfung sind die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einzubeziehen. Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt erwecken.

In Städten, in denen eine örtliche Rechnungsprüfung (Rechnungsprüfungsamt) besteht, bedient sich der Rechnungsprüfungsausschuss zur Durchführung der Prüfung dieser Rechnungsprüfung. Nach § 103 Abs. 5 GO NRW kann sich die örtliche Rechnungsprüfung mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses Dritter als Prüfer bedienen.

Auf Vorschlag des Rechnungsprüfungsamtes hat der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 26.11.2014 zugestimmt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Dr. Harzem und Partner KG, Bornheim, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 zu beauftragen.

Nach Abschluss der Prüfung haben sowohl die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als auch der Rechnungsprüfungsausschuss über Art und Umfang der Prüfung sowie über das Ergebnis der Prüfung einen Prüfbericht, der einen Bestätigungsvermerk enthalten muss, zu erstellen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Dr. Harzem & Partner KG hat inzwischen die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 und des Lageberichts abgeschlossen und den beiliegenden Bericht inklusive uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vorgelegt. Ein Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird den Prüfbericht in der Sitzung vorstellen.

Nach § 101 Abs. 7 GO NRW ist der Bestätigungsvermerk unter Angabe von Ort und Tag vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zu unterzeichnen. Nach § 96 GO NRW stellt der Rat bis zum 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss durch Beschluss fest. Zugleich beschließt er über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages. Außerdem entscheiden die Ratsmitglieder über die Entlastung des Bürgermeisters.

Im Jahresabschluss 2014 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.289.607,91 €. Ausführliche Erläuterungen hierzu sind im Lagebericht



Stadt Niederkassel

dargestellt. Der Jahresfehlbetrag wird der Ausgleichsrücklage entnommen.“

Der Wirtschaftsprüfer Klaus Schmitz-Toenneßen von der DHPG Dr. Harzem & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft war anwesend und erläuterte anhand einer Powerpoint-Präsentation den Prüfungsbericht. Die Präsentation lag den Ausschussmitgliedern auch in schriftlicher Form vor und ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Ausschussmitglieder Schäferhoff (CDU) und Reusch (SPD) sprachen ihren Dank an die Prüfungsgesellschaft und an die Verwaltung für die geleistete Arbeit aus.

Es wurden folgende Beschlüsse bzw. Beschlussempfehlungen an den Rat gefasst:

Beschlüsse:

Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich den Prüfbericht der Wirtschafts-prüfungsgesellschaft DHPG Dr. Harzem & Partner KG, Bornheim, über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 einschließlich des Lageberichts und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu eigen. Er fasst das Ergebnis seiner Beratungen in dem anliegenden eigenen Bestätigungsvermerk, der vom Vorsitzenden des Rechnungs-prüfungsausschusses unterzeichnet wird, zusammen (Anlage zur Niederschrift).

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - Der Rat nimmt das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2014 zur Kenntnis.
 - Der Rat stellt gem. § 96 Abs. 1 GO NRW den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss fest.
 - Der Rat beschließt, den Jahresfehlbetrag von 5.289.607,91 € der Ausgleichsrücklage zu entnehmen.



Stadt Niederkassel

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

2. Die Ratsmitglieder beschließen gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0